



Protokoll
zur Rechnungs-Gemeindeversammlung vom
Mittwoch, 10. Juni 2021 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Traktanden

1. Wahl von 2 Stimmenzählern
2. Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2020
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
4. Wahl der externen Revisionsstelle für ein Jahr
5. Genehmigung Investitionskredit Regenbecken Wöschnau Hauptstrasse
6. Genehmigung Reglement zum Planungsausgleich
7. Verschiedenes

Vorsitz: Gemeindepräsident Stephan Bolliger
Protokoll: Gemeindeschreiberin Daniela Schneiter
Presse: Herr Wittenbach, Oltner Tagblatt

Stimmberechtigte: 23



Traktandum 1 Wahl von zwei Stimmentzählern

Als Stimmentzähler vorgeschlagen wird Christof Huber. Er wird von der Gemeindeversammlung einstimmig gewählt.

Es sind 23 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr sind 12 Stimmen.



interessierten Personen während den ordentlichen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder von der Homepage heruntergeladen werden. Es gibt keine Bemerkungen oder Anträge zur Traktandenliste.

Die Traktandenliste wird von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

Die Gemeindeversammlung sei somit beschlussfähig.

Auf das Verlesen der Entschuldigungen wird verzichtet.



Seit der Budgetgemeindeversammlung vom 09. Dezember 2020 sind bereits wieder sechs Monate mit verschiedenen Amtstätigkeiten vergangen. Der Gemeinderat hielt eine Klausursitzung und 5 Gemeinderatssitzungen ab. Weiter nehmen die Ressortverantwortlichen an verschiedenen Kommissionssitzungen von regional erbrachten Dienstleistungen für unsere Einwohner wie Schule, Feuerwehr, Zivilschutz und Asyl/Sozialwesen teil. Zusätzlich zu dieser Tätigkeit wurde der Gemeinderat durch die Fertigstellung des räumlichen Leitbildes sowie die Ausschreibung der Planungsdienstleistungen für die zukünftige Bau- und Nutzungsplanung stark beansprucht. An dieser Stelle ein Dankeschön an Daniela und Walti, speziell für die Unterstützung des Gemeinderates.

Wichtig war auch die Wählerversammlung im Februar. Die Gemeinderatsvakanz konnte mit Daniel Herzog gelöst werden. Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit. Herzlichen Dank für die Bereitschaft.

Weiter dankt der Präsident allen Mitgliedern der Baukommission, des Wahlbüros und allen Delegierten, die sich für das Wohl der Einwohnergemeinde einsetzen.

Im Rahmen der Klausursitzung hat sich der Gemeinderat insbesondere mit der Ortsplanungsrevision, der Ortsdurchfahrt sowie dem Projekt Industriestrasse auseinandergesetzt. Weitere Dauerthemen sind die Verhandlungen mit der SBB sowie die Gemeindefinanzen. Bis auf wenige Pendenzen konnte der Eppenberg-Tunnel aus Sicht der Gemeinde abgeschlossen werden. Die wenigen Restarbeiten werden noch bis ins 2022 andauern. Sind nun aber überschaubar. Finanziell konnte man sich mit der SBB abschliessend verständigen.

Dem Bürgerrat wird an dieser Stelle im Namen der Einwohner und dem Gemeinderat für die Unterstützung der Einwohnergemeinde gedankt. Diese sehr grosszügige Lösung sichert das zukünftige finanzielle Gleichgewicht der Einwohnergemeinde.

Die Baukommission führte 5 Sitzungen durch und verabschiedete ebenfalls verschiedenste Geschäfte. Die Rechnungsrevision wurde durch die Treuhandunternehmung Solidis Revisions AG, Olten durchgeführt. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeindepräsident führten mit dem Wirtschaftsprüfer eine Abschlussbesprechung der Prüfungsergebnisse durch. Das Prüfungsergebnis war sehr zufriedenstellend. Hinzu kommen verschiedene regionale Besprechungen, Weiterbildungen, Sitzungen der Delegierten etc. Das Milizsystem fordert die Einwohner. Der Einsatz der einzelnen Behördenmitglieder ist gross. Dieser Einsatz ist für die Funktionstauglichkeit unseres Systems jedoch von grosser Bedeutung.

Ein besonderer Dank ging an Daniela und Walti sowie Matthäus und Christof: Walti hat sich zu einer sehr zuverlässigen Stütze auf unserer Verwaltung entwickelt und hat wie bereits erwähnt, nebst den Finanzen, dem Tagesgeschäft, nun auch einige Geschäfte der Baukommission übernommen.

Matthäus und Christof packen an, wann immer es sein muss. Herzlichen Dank.

Stephan Bolliger hält fest, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung mit Bekanntgabe der Traktanden und den detaillierten Botschaften zu den einzelnen Geschäften termingerecht zugestellt worden ist. Alle Detailunterlagen konnten von



Traktandum 2 **Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom
09. Dezember 2020**

Das letzte Protokoll wurde aufgelegt und konnte auch auf unserer Homepage eingesehen werden. Auf eine Verlesung wird deshalb verzichtet. Der Gemeindepräsident fragt, ob es Einwände, Ergänzungen oder Bemerkungen zum Protokoll gäbe. Dies ist nicht der Fall.

Das Protokoll wurde am 19.01.2021 vom Gemeinderat genehmigt.

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2020 anzunehmen. Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Der Protokollführerin, Daniela Schneiter, wird für die Verfassung gedankt.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU

Stephan Bolliger
Gemeindepräsident

Daniela Schneiter
Gemeindeschreiberin



Traktandum 3 **Genehmigung der Jahresrechnung 2020**

Gegenüber dem Budget 2020 mussten in rund 45 Budgetpositionen mehr oder weniger grosse positive oder negative Abweichungen ausgewiesen werden. Dies zeigt, dass die finanzielle Lage und vor allem die erwarteten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde nur zu einem Teil abschätzbar sind und immer wieder Geschäftsfälle auftreten, die in der Budgetphase nicht vorhersehbar sind. Dieses Jahr sind keine Nachtragskredite zu genehmigen.

Deshalb wird das Traktandum 3 entgegen der Vorjahre nur in einem Schritt durchgeführt:

- 3.1 Nachtragskredite → **keine Nachtragskredite**
- 3.2 Genehmigung der Gemeinderechnung

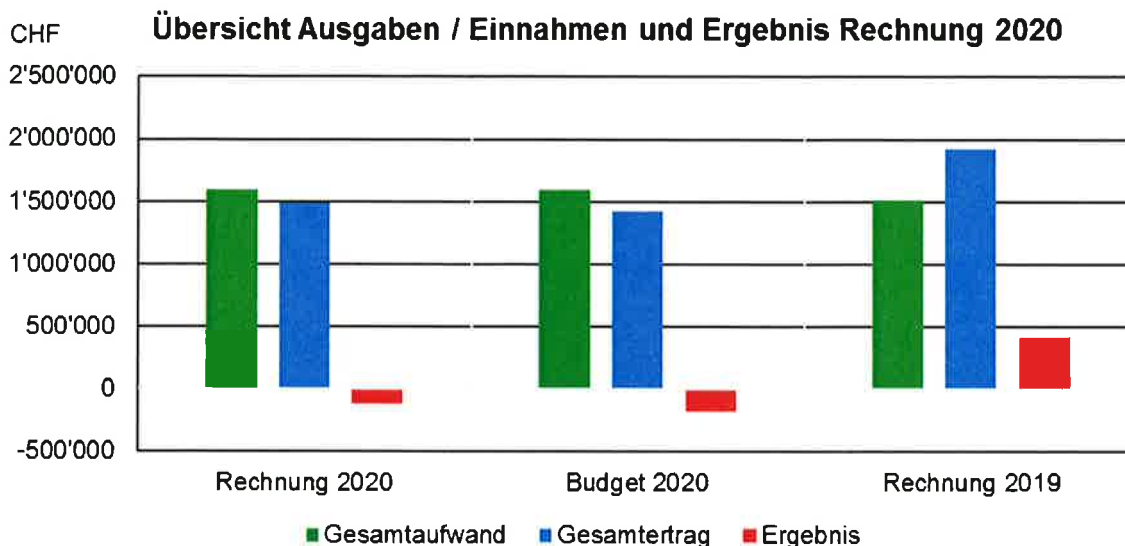
Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 115'691.47** ab. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 173'600 schliesst die Rechnung somit insgesamt mit einem um rund CHF 57'908.53 besser als erwartet ab. Dies liegt im Rahmen der Erwartungen, zeigt aber auch die Ausgabendisziplin des Gemeinderates, dass mit den Steuergeldern überlegt umgegangen werden muss.

Diesen leicht tieferen Verlust als budgetiert konnte aufgrund der folgenden Punkte realisiert werden:

- Mehrausgaben von rund CHF 10'000 in den Bereichen Bildung und Soziale Sicherheit, Minderausgaben im Bereich Verkehr.
- Mehreinnahmen im Bereich Finanzen und Steuern von CHF 80'000.

Die Mehreinnahmen bei den Steuern dürfen nicht als nachhaltig betrachtet werden, da es sich um Erträge aus definitiven Steuerveranlagungen der Vorjahre handelt.

Dies zeigt, dass der Gemeinderat versucht, haushälterisch mit den finanziellen Mitteln umzugehen, die die Einwohnerinnen und Einwohner mit ihren Steuern und Gebühren zur Verfügung stellen. An dieser Stelle bedankt sich der Rat für die pünktliche Bezahlung der Steuern und Gebühren.

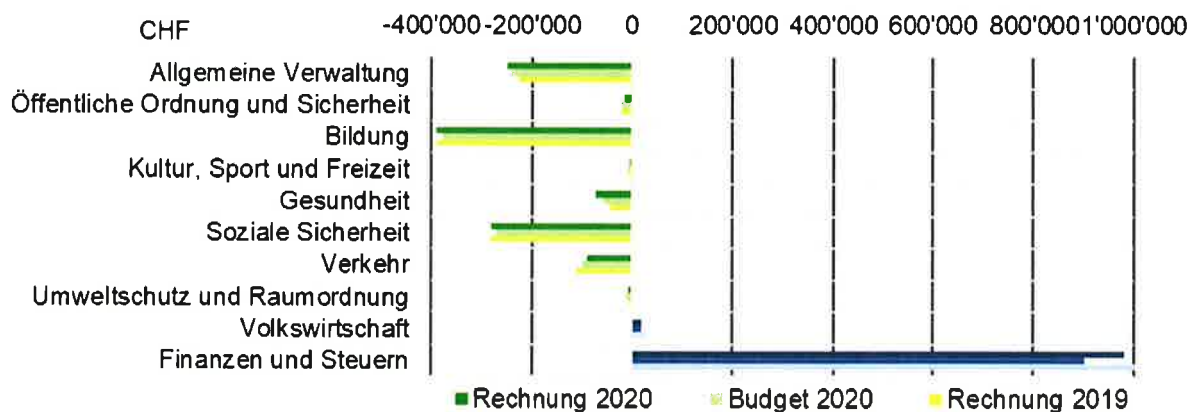


Aufgrund des beibehaltenen Steuerfusses, den Mehreinnahmen über sämtliche Steuerarten bei den natürlichen und jur. Personen, Sondersteuern und unter Berücksichtigung der durch den Gemeinderat nicht beeinflussbaren Mehrausgaben im Bereich Primarschule und der Bildung der Vorfinanzierung ist der Gemeinderat mit diesem Rechnungsergebnis zufrieden.

Es wird informiert, dass auf die allfällige Unterstützung zur Deckung des Verlustes, durch die Bürgergemeinde, verzichtet wurde. Dies erfolgte aus zwei Überlegungen:

- Grosszügiger Beitrag der Bürgergemeinde an den Gemeindehausneubau
- Kommende Investitionen in die Industriestrasse und die Wasser- und Abwasserversorgung

Übersicht Nettoausgaben und -einnahmen nach Dienststellen Rechnung 2020





Folgende Punkte trugen dazu bei, dass die Rechnung besser abschloss als budgetiert:

- Leicht höhere Ausgaben im Bereich allg. Verwaltung
- Höhere Ausgaben im Bereich Bildung
- Höhere Ausgaben im Bereich Soziale Sicherheit
- Leicht tiefere Einnahmen im Bereich Umweltschutz und Raumordnung
- Höhere Einnahmen im Bereich Finanzen und Steuern durch die erwähnten Steuereinnahmen

Bezüglich den Steuereinnahmen können wir etwa davon ausgehen, dass diese Steuererträge i.d.R. realisiert werden können. Mehreinnahmen sind zufällig oder einmalig. Der bereits im den Vorjahr erkannte positive Trend hat sich jedoch bestätigt.
Der Gesamtverlust entspricht etwa den Defiziten vor den «fetten» Steuerjahren 2018 und 2019.

Das Wort zum Eintreten wird nicht erwünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

3.2 Jahresrechnung 2020

Wie bereits erwähnt schliesst die Verwaltungsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 115'691.47 leicht unter Budget ab.

Weiter sind folgende Erkenntnisse aus der Verwaltungsrechnung ersichtlich:

- Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von CHF 728'575.60 und Bruttoinvestitionen von CHF 902'486.25 aus. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 690'500.00. Die Budgetabweichung ist auf höhere Investitionen im Gemeindehaus zurückzuführen als im Budgetierungszeitpunkt angenommen wurden. Der Verpflichtungskredit wurde dann inkl. der Photovoltaikanlage durch die Gemeindeversammlung beschlossen.
- Die Wasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 17'429.85 aus. Der budgetierte Ertragsüberschuss betrug CHF 14'400.
- Die Abwasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'521.70 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 5'200.
- Die Abfallentsorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 2'036.79 aus. Budgetgetiert waren CHF 2'200.

Die Spezialfinanzierungen sind mit genügend Eigenkapital ausgestattet.

Die Diskussion zum Eintreten wird nicht benützt. Eintreten ist somit beschlossen.

Nachfolgend wurden sämtliche relevanten Budgetabweichungen von Walter Egger präsentiert und kurz erläutert.

Die Jahresrechnung 2020 wurde durch die Firma Solidis Revisions AG geprüft. Solidis Revisions AG erstellte einen detaillierten Prüfbericht, den der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 27. April 2021 studierte und zur Kenntnis nahm. Die Revisoren halten fest, dass die Rechnungsführung gewissenhaft erfüllt ist. Gleichzeitig gab Solidis Revisions AG den vorbehaltlosen Standardbericht ab.



Der Prüfungsbericht lautet:

“Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2020, abschliessend mit einem Aufwandüberschuss von CHF 115'691.47, zu genehmigen.”

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2020 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 115'691.47 zu genehmigen.

Die Rechnung wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen. Dem Finanzverwalter Walter Egger wird für die fach- und termingerechte Erstellung der Jahresrechnung 2020 gedankt.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU

Stephan Bolliger
Gemeindepräsident

Daniela Schneiter
Gemeindeschreiberin



Traktandum 4 **Wahl der externen Revisionsstelle für ein Jahr**

Solidis Revision AG hat die Rechnung zum 11. Mal geprüft. Solidis bietet weiterhin wirtschaftlich das interessanteste Angebot.

Das Wort zum Eintreten wird nicht gewünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

Gestützt darauf und aufgrund der guten Dienstleistung, die die Mitarbeitenden erbringen beantragt der Gemeinderat die Wiederwahl.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Antrag

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Rechnungsprüfungsstelle Solidis Revisions AG Olten für ein weiteres Jahr zu wählen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU

Stephan Bolliger
Gemeindepräsident

Daniela Schneiter
Gemeindeschreiberin



Traktandum 5 **Genehmigung Investitionskredit Regenbecken Wöschnau
Hauptstrasse**

I. Ausgangslage

Der Abwasserverband Aarau und Umgebung (AVAU) plant die Sanierung und Ertüchtigung der sich im Einzugsgebiet der ARA Aarau befindenden Sonderbauwerke, welche momentan ohne Abhängigkeit von anderen Bauwerken funktionieren und nicht zentral bewirtschaftet werden können.

Die Schaltanlagen und die Steuerung des Regenbeckens Wöschnau wurden im Jahr 2001 das letzte Mal erneuert und haben somit das Ende der Lebensdauer erreicht.

Aufgrund des Alters ist die Ersatzteilbeschaffung schwierig, wodurch die Betriebssicherheit des Regenbeckens nicht mehr gewährleistet ist.

Ein optimaler Gewässerschutz kann nur erreicht werden, wenn die einzelnen Anlagen mit einer zentralen Zuständigkeit, Steuerung und Überwachung bewirtschaftet werden. Mit einer Anbindung ans zentrale Prozessleitsystem (PLS) der ARA Aarau kann dies gewährleistet werden und allfällige Mängel werden rechtzeitig erkannt.

Es handelt sich nicht um neue oder zusätzliche Kosten für die Gemeinde.

Mit der Genehmigung des Verbandsentwässerungsplans (V-GEP) durch den Regierungsrat im Jahr 2015 wurden die Gemeinden bereits zur Umsetzung dieser Massnahmen verpflichtet.

II. Zielsetzung

Ziel ist es, die Bauwerke mit der notwendigen EMSR Technik (Elektro- Mess- Steuer- und Regeltechnik) auszurüsten und auf den neusten Stand bezüglich Personen- und Sachsisicherheit zu bringen.

Die Steuerung ist so auszulegen, dass diese in ein übergeordnetes Bewirtschaftungssystem eingebunden werden kann.

III. Kosten

Das Bauprojekt wurde vom Abwasserverbund Aarau und Umgebung (AVAU) erarbeitet (Kostengenauigkeit $\pm 10\%$). Die Bearbeitung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem AVAU durch die EMSR Plan AG und dem Büro Kappeler Infra Consult AG im Jahre 2019.

Die Arbeiten und die damit verbundenen Kosten bestehen aus diesen Punkten:

- Übergeordnete Koordination, Anbindung PLS
- Anpassung / Ersatz Steuerung
- Elektromaschinelle Ausrüstung
- Arbeitssicherheit
- Unvorhergesehenes / Reserven

Der AVAU hat ebenfalls einen Anteil zu tragen (siehe Tabelle).

Die Kosten stellen sich folgendermassen zusammen:



Spezialfinanzierung Abwasser:

Ausgabenprognose gemäss AVAU	CHF 73'000.00	
./. Anteil AVAU	CHF 13'000.00	
Anteil Gemeinde	CHF 60'000.00	
Reserven / Unvorhergesehenes	CHF 10'000.00	
MwSt. 7.7%		CHF 5'390.00
Rundung		CHF 4'610.00
Gemeindebeitrag		CHF 80'000.00

IV. Antrag des Gemeinderates Eppenberg-Wöschnau


Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den vorliegenden Kreditantrag Regenbecken Hauptstrasse Wöschnau von CHF 80'000.00 zu genehmigen.

V. Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kreditantrag einstimmig.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU


Stephan Bolliger
Gemeindepräsident


Daniela Schreiter
Gemeindeschreiberin



Traktandum 6 **Genehmigung Reglement zum Planungsausgleich**

I. Ausgangslage

Aufgrund der Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 1. Mai 2014 sind die Kantone dazu verpflichtet, eine Regelung eines angemessenen Ausgleichs für erhebliche Vor- und Nachteile, die durch Massnahmen der Raumplanung entstehen, zu erstellen. Der Kantonsrat hat am 31. Januar 2018 das Planungsausgleichsgesetz (PAG) beschlossen. Das PAG ist seit dem 1. Juli 2018 in Kraft und regelt den Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten bei Einzonungen und Umzonungen. Inhalt ist im Wesentlichen die Regelung der Zuständigkeiten, ein zusätzlicher Abgabesatz zu den vorgegebenen 20 Prozent und die Regelung des Vollzugs. Der Gemeinderat Eppenberg-Wöschnau hat am 23. März 2021 beschlossen, dass die Gemeinde Eppenberg-Wöschnau keine zusätzliche Abgabe erhebt; es werden lediglich die vom Kanton vorgeschriebenen 20 Prozent verlangt. Die Entschädigungen werden erst fällig, wenn etwas realisiert wird.

Dieses Reglement tritt mit dem Eintritt der Rechtskraft der Genehmigung durch das Bau- und Justizdepartement in Kraft.

Das Reglement zum Planungsausgleich konnte auf der Webseite heruntergeladen werden und liegt in schriftlicher Form vor.

II. Prüfung durch den Kanton

Die Vorprüfung erfolgte beim Rechtsdienst des Bau- und Justizdepartement.

III. Antrag des Gemeinderates Eppenberg-Wöschnau

Die Gemeindeversammlung soll das Reglement zum Planungsausgleich in vorliegender Form beschliessen.

IV. Beschluss

Die Gemeindeversammlung hat das Reglement zum Planungsausgleich einstimmig beschlossen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU

Stephan Bolliger
Gemeindepräsident

Daniela Schneiter
Gemeindeschreiberin



Traktandum 6 **Verschiedenes**

Gemeindehaus:

Die Gemeindeverwaltung hat sich im neuen Gemeindehaus bestens eingelebt. Es funktioniert soweit alles und es herrscht ein sehr gutes Arbeitsklima.

Absage Sommerfest:

Das Sommerfest wird im Jahr 2021 aufgrund der aktuellen Situation mit Covid 19 abgesagt.

Ortsdurchfahrt Wöschnau

- Baustart bis im Sommer 2022
- Details können den Plänen entnommen werden

Ersatz Pavillon

Im Bau- und Terminplan, aktuell geringfügige Kostenabweichung von rund 3%.

Ortsdurchfahrt

Projektbereinigung erfolgt, Planaufgabe für den Sommer geplant, Realisation im 2021. Verhandlung Parking gemäss separater Information von Anfangs März am Laufen. Herr Sulek erkundigte sich nach der Notwendigkeit dieses Projekts. Da die Fristen zur Einsprache bereits vor längerer Zeit verstrichen sind und die Bauarbeiten begonnen haben, kann darauf nicht mehr eingegangen werden.



Ortsplanungsrevision

Terminplan Ortsplanungsrevision

- Sommer 2020: Start Ortsplanungsrevision
- Sommer/Herbst 2020: Einreichung zur Vorprüfung beim Kanton
- Herbst 2021: Öffentliche Mitwirkung
- Herbst/Winter 2021: Öffentliche Auflage
- Frühling 2022: Genehmigung durch den Regierungsrat

Terminplan nach Arbeitsphasen



Bau- und Nutzungsordnung

Das Mitwirkungsverfahren wird im September stattfinden, die öffentliche Auflage im November/Dezember.

Die genauen Daten folgen und werden auf der Homepage publiziert.

Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung ist in der Woche vom 19. – 25. Juli 2021 geschlossen. Pikettorganisation für Todesfall wird auf der Homepage und an der Eingangstüre sowie vorgängig im Niederämter Anzeiger bekannt gegeben.

Blumenstrauß

Mit der Eingangsfrage „Wieviele MWh (Megawattstunden) wurden von der Photovoltaikanlage des Gemeindehauses ungefähr produziert bis zum 02.06.21?“, wurde die Gemeindeversammlung für die Schlussverlosung eröffnet.

Der Blumenstrauß nach dem Losentscheid unter den richtigen Antworten konnte an Philippe Huber aus Eppenberg übergeben werden. Die Anzahl MWh betrug übrigens ca. 10 MWh.

Der Gemeindepräsident dankt allen fürs Kommen und lädt die Anwesenden zum anschließenden Bier mit Bratwurst ein. Stephan Bolliger wünscht jetzt schon schöne Sommerferien und erwähnt, dass die Budget Gemeindeversammlung am Mittwoch, 08. Dezember 2021 stattfinden wird.

Ende der Gemeindeversammlung um 21.00 Uhr.